

Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen

Die weitere Verwirklichung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms und die vom 7. Plenum des ZK der SED geforderte Wende in der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen stellen neue und höhere Aufgaben an alle leitenden Parteiorgane und an jede Parteiorganisation.

Die Lösung der politisch-ideologischen, wissenschaftlich-technischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR erfordert eine höhere Qualität in der Leitungstätigkeit aller Parteiorgane und der Arbeit der Grundorganisationen. Die Grundorganisationen, die das Fundament der Partei bilden, tragen bei der Erziehung der Mitglieder der Partei zu aktiven Kämpfern für die Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees eine hohe Verantwortung. Durch ihre tägliche und unmittelbare politisch-ideologische Arbeit, durch ihre vorbildlichen Leistungen in der Produktion und ihre Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und Mittelmäßigkeit vertiefen die **Mitglieder der Grundorganisationen** das enge Vertrauensverhältnis zwischen der Partei und den Werktätigen und gehen ihnen beim umfassenden Aufbau des Sozialismus voran.

Zur Erfüllung ihrer vielseitigen Parteiarbeit, besonders für eine lebendige Überzeugungsarbeit unter allen Werktätigen, benötigen die Mitglieder der Grundorganisation vor allem Klarheit über die Grundfragen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus und der Strategie und Taktik der Partei zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage.

Die Wirksamkeit der politischen Aufklärungs- und Organisationsarbeit unter allen Werktätigen wird desto größer sein, je überzeugender die Mitglieder der Partei die Beschlüsse des ZK zu erläutern vermögen und auf die Fragen und Probleme der Werktätigen Antwort geben.

Das verlangt die von der 7. Tagung des ZK geordnete Wende in der